



# Ergebnisprotokoll

Integrierte Stadtteilentwicklung im „Fördergebiet  
Schnelsen – Zentrum Frohmestraße / Burgwedel“

13. Sitzung des Stadtteilbeirats am 30. Januar 2025

## Integrierte Stadtteilentwicklung

### Fördergebiet Schnelsen – Zentrum Frohmestraße / Burgwedel

### 13. Sitzung des Stadtteilbeirats

---

Datum: 30. Januar 2025  
Zeit: 19:00 Uhr  
Ort: Freizeitzentrum Schnelsen, Wählingsallee 16

### Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 2 Informationen zum Recyclinghof in Schnelsen  
*Vertreter der Stadtreinigung Hamburg*
- TOP 3 Verfügungsfonds
- TOP 4 Aktuelle Themen aus dem Stadtteil
- TOP 5 Information und Termine aus der Runde

### TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Kropshofer von der GOS begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Tagesordnung.

## TOP 2      Informationen zum Recyclinghof Schnelsen

Herr Kropshofer begrüßt zwei Vertreter der Stadtreinigung Hamburg. Die Stadtreinigung hat bereits am 24. Januar ein Informationsangebot zum geplanten Recyclinghof in Schnelsen im Freizeitzentrum durchgeführt. Herr Klugas (Abteilungsleiter Technik und Bau) hat sich freundlicherweise bereit erklärt die Planungen im Stadtteilbeirat noch einmal vorzustellen und für Rückfragen zur Verfügung zu stehen.

Zu Beginn weist Herr Kropshofer darauf hin, dass die übergeordnete Thematik der verkehrlichen Abläufe in dem gesamten Quartier heute nicht behandelt werden kann. Das Verkehrsgutachten für den Bebauungsplan-Entwurf „Schnelsen 97“ (Campus-Schule) ist derzeit in Arbeit. Nach Fertigstellung wird dieses in den politischen Ausschüssen öffentlich vorgestellt. Die GOS wird die Vorstellung über den E-Mail-Verteiler ankündigen.

Der neue Recyclinghof wird vom heutigen Standort in Niendorf an die Stadtgrenze zu Schleswig-Holstein verlegt und neu errichtet. Das Grundstück wurde u.a. ausgewählt, weil in den nordöstlichen Stadtteilen keine vergleichbaren Grundstücke zur Verfügung stehen. Auf einer Gesamtfläche von ca. 5.600 m<sup>2</sup> entstehen eine höhere Kapazität und kundenfreundlichere Möglichkeiten zum Entladen der Abfälle. Der Hof wird über zwei Ebenen mit getrennter Wegeführung für PKW- Rad- und Fußverkehr auf der Kundenebene und separater Containerwechselfläche errichtet, wodurch Konflikte vermieden werden. In Richtung Osten wird auf dem Grundstück eine 6,50m hohe, von beiden Seiten begrünte Lärmschutzwand errichtet, die den Lärm durch die Bepflanzung z.T. absorbiert. Das Gebäude wird mit einer Dachbegrünung und Photovoltaik-Anlagen auf dem Dach ausgestattet und in Holzhybridbauweise errichtet.

Die im Plenum befürchteten zusätzlichen PKW- und Verkehre werden die umliegenden Straßen nach Auffassung der Stadtreinigung nur im begrenzten Maße belasten. Die Planungen der Stadtreinigung auf dem Grundstück sehen auf einer 110 m langen Anfahrt auf dem Grundstück Platz für 20 wartende, anfahrende PKW vor. Damit können mehr PKW auf dem Grundstück warten als heute in Niendorf. Eine notwendige Anpassung an den Straßen zum Recyclinghof obliegt nicht der Stadtreinigung. Dort liegt die Zuständigkeit beim Bezirksamt.

### **Zeitplan der Stadtreinigung:**

Derzeit wird der Bauantrag durch das zuständige Bezirksamt Eimsbüttel bearbeitet. Die Stadtreinigung rechnet voraussichtlich im Sommer 2025 mit der Baugenehmigung. Im Anschluss starten die vorbereitenden Arbeiten auf dem Grundstück, voraussichtlich im 1. Quartal 2026: Fällung der Bäume (sofern entsprechende Genehmigungen vorliegen) und Umlegung der Versorgungsleitungen im

Bereich der Peter-Timm-Straße. Im Zuge dessen werden Ersatzpflanzungen für die Bäume und Nistplätze für Fledermäuse etc. an anderer Stelle geschaffen. Gleichzeitig startet im 1. Quartal 2026 der Bau der Lärmschutzwand.

### **Rückfragerunde/Diskussion**

Im Folgenden werden kompakt die Kerninhalte der anschließenden Diskussion sowie die Beantwortung der Rückfragen dargestellt.

- Einige der Teilnehmenden befürchten eine höhere Anzahl an wartenden PKW, sodass es auf den umliegenden Straßen, insbesondere auf dem Kuhlemannstieg zu Behinderungen – auch für die dortigen Betreibe kommen wird.
- Ein Vertreter der „IG Kuhlemannstieg“ (Gewerbetreibender in der Straße) berichtet von der bereits seit längerer Zeit bestehenden kontroversen Abstimmung mit der Stadtreinigung. Aus Sicht der IG sind in den Planungen die Auswirkungen auf die Umgebung, insbesondere die verkehrlichen Abläufe im Kuhlemannstieg nicht ausreichend berücksichtigt. Er kündigt an, dass im Falle einer Baugenehmigung diese angefochten werden wird.

- Seitens der Teilnehmenden wird darauf hingewiesen, dass in einer früheren Präsentation in einem politischen Ausschuss noch eine zweispurige Anfahrt geplant wurde.

*Herr Klugas erklärt, dass die Planungen mit Blick auf die optimale Betriebsabläufe immer weiter optimiert wurden und werden. Zu den damals gezeigten Plänen kann er heute keine Aussage treffen, da nicht klar ist, um welche Vorstellung es sich gehandelt hat.*

- Durch die mit der Errichtung der nahe gelegenen neuen Campusschule und dem neuen Recyclinghof einhergehende zusätzliche Versiegelung von Versickerungsflächen wird das Ableiten weiterer Regenwassermengen über Rückhaltebecken und das Abfließen insbesondere in die Mühlenau auf Schleswig-Holsteiner Gebiet erforderlich. Davon ist besonders die Gemeinde Ellerbek betroffen. Ein anwesender politischer Vertreter der Gemeinde weist auf die dadurch entstehenden hohen Kosten für die Gemeinde hin. Es sollte eine bundeslandübergreifende Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ellerbek und dem Kreis Pinneberg erfolgen, um eine Gesamtstrategie für die Entwässerung, z.B. über nahe gelegene Regenrückhaltebecken zu ermöglichen.

*Herr Klugas ergänzt, dass das Konzept der Stadtreinigung die Begrünung der Dachflächen vorsieht und daher zur kontrollierten Entwässerung beiträgt. Ansonsten wird das Thema im Rahmen des Bauantragsverfahrens behandelt. Die Abstimmung obliegt daher nicht der Stadtreinigung.*

- Von mehreren Teilnehmenden wird eine Gefährdung der in dem Quartier zukünftig laufenden Schulkinder (Schulwege Campusschule, u.a. von und zur AKN-Station) befürchtet. Die Wegeverbindungen entlang der Anlage/ des Grundstücks sollten gut für die Kinder mit dem Rad befahrbar sein und eine Gefährdung durch wartende oder rangierende PKW sollte durch die Verlagerung der Vorgänge auf das Grundstück minimiert werden.
- Seitens einer Teilnehmenden wird vorgeschlagen, die Öffnungszeiten so zu gestalten, dass der Recyclinghof erst nach Schulbeginn öffnet. Die Recyclinghöfe der Stadtreinigung öffnen in anderen Stadtteilen auch zu unterschiedlichen Zeiten, also müsste dies auch möglich sein.  
*Herr Klugas erläutert, dass das Thema bei der Stadtreinigung noch nicht so präsent war. Er nimmt die Problematik und mögliche Anpassungen der Öffnungszeiten zur internen Abstimmung mit.*
- Um den PKW-Verkehr zu reduzieren und auch Bewohner:innen ohne Auto die Nutzung des Recyclinghofes zu ermöglichen, wird der Vorschlag gemacht, eine Lastenrad-Ausleihe am Hof anzubieten.
- Teilnehmende gehen davon aus, dass, wenn der neue Recyclinghof im Kulemannstieg in den Betrieb geht, das dichte Verkehrsaufkommen in und um das Gewerbegebiet Flagentwiet – das bereits durch das neu gebaute DHL-Sortierzentrum im Flagentwiet seit Juni 2023 zugenommen hat – noch weiter steigen wird. Das gilt besonders für die Kreuzung Flagentwiet/Holsteiner Chaussee. Darüber hinaus entsteht in unmittelbarer Nachbarschaft die Campusschule Schnelsen für bis zu 1400 Schüler. Diese werden auch die Kreuzung Flagentwiet/Holsteiner Chaussee nutzen müssen. Vor diesem Hintergrund wird von einer Vielzahl der Anwesenden eine übergeordnete Verkehrsplanung gefordert.  
*Herr Kropshofer verweist auf seine Anmerkungen zu Beginn des Tagesordnungspunktes. Im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens „Schnelsen 97“ für die Campusschule erfolgt derzeit die Erarbeitung einer Verkehrstechnischen Untersuchung (VTU) im Auftrag des Bezirksamtes, in der die verschiedenen genannten Punkte aufgegriffen werden. Die Untersuchung wird voraussichtlich bis Sommer 2025 fertiggestellt und dann im zuständigen Ausschuss präsentiert. Die Erstellung eines neuen, übergeordneten Verkehrskonzeptes ist derzeit nicht vorgesehen.*

## TOP 3      Verfügungsfonds-Antrag 1-2025

Mit dem Verfügungsfonds sollen kleine, in sich abgeschlossene Projekte gefördert werden, welche dem Stadtteil zugutekommen. Die Anträge müssen persönlich bei der Sitzung des Stadtteilbeirats vorgestellt werden. Die Anträge werden mit einer einfachen Mehrheit entschieden, bei

Stimmgleichheit ist der Antrag abgelehnt. Die Anträge müssen 10 Tage vor der Sitzung bei den Gebietsentwicklern (GOS) eingereicht werden.

Das Antragsformular sowie den Leitfaden für die Antragsstellung können Interessierte bei der GOS im Stadtteilbüro und auf der Website zum Fördergebiet [www.fokus-schnelsen.de](http://www.fokus-schnelsen.de) erhalten.

---

## Antrag 01 -2025

### Gründung Schnelsener Freundeskreis e.V.

Antragsstellerin: Noreen Süße (Privatperson)

Gesamtkosten: 3.187,00 Euro

Eigen-/Drittmittel: keine

**Beantragte Mittel aus dem Verfügungsfonds: 3.187,00 Euro**

---

Zwei Mütter aus dem Stadtteil, die gemeinsam einen Schnelsener Frauenstammtisch ins Leben gerufen haben, stellen sich und vergangene Aktionen zur Vernetzung von Eltern mit Kindern im Stadtteil vor. Sie haben bereits gemeinsame Aktionen, wie Ausflüge, Fahrradtouren, Bastelworkshops und Veranstaltungen und Feste für Familien mit Kindern organisiert und nutzen einen Messenger-Dienst zur Verabredung und zum Austausch.

Dabei sind bisher rund 80 Frauen im Frauen-Stammtisch zusammengekommen. Im Dezember fand im Stadtteilbüro eine Veranstaltung (Lesung) statt, an der auch weitere Interessente (45 Teilnehmende) teilnahmen. Über eine Vereinsgründung möchten sie mehr Sichtbarkeit erlangen und mehr Teilnehmende (nicht nur Frauen) für ihren Freundeskreis erreichen. Geplant sind erstmal sechs Veranstaltungen im Jahr 2025. Die Verfügungsfonds-Mittel sollen für die Erstellung eines Logos, für Social Media und Homepage, Flyer und Printdesigns und für die Organisation der Veranstaltungen inkl. Gagen für Autor:innen oder Musiker:innen eingesetzt werden.

*Seitens der Teilnehmenden wird angemerkt, dass noch einmal durch die Antragsteller:innen geprüft werden sollte, ob eine Vereinsgründung der richtige Weg bzw. erforderlich ist. Der Aufwand dafür ist sehr hoch und z.T. sehr bürokratisch. Mit Blick auf eine mögliche Antragstellung von bezirklichen Fördermitteln o.ä. wäre der Vereinsstatus dagegen hilfreich.*

Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Abstimmungsergebnis:            18 Ja-Stimmen,            2 Nein-Stimmen,            7 Enthaltungen

*Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird mehrheitlich zugestimmt.*

---

## TOP 4        Aktuelle Themen aus dem Stadtteil

### Sachstand Umgestaltung Frohmestraße

Herr Kropshofer kann keinen neuen Sachstand vermelden. Eine Beschlussfassung bzw. Zustimmung durch den Regionalausschuss (RaLoNiS) steht weiterhin aus. Derzeit laufen Gespräche zwischen Verkehrsträgern und Behörden zu möglichen Modifizierungen. Der anvisierte Baubeginn im Herbst 2025 ist aus seiner Sicht nicht mehr haltbar.

*Das Thema wird weiterhin in den Sitzungen des Stadtteilbeirats behandelt. Die GOS wird laufend über den Sachstand der Planungen und die politische Befassung berichten.*

### Entwurf und Nutzungskonzept Von-Herslo-Park (mit Spielplatz)

Herr Kropshofer stellt den geplanten Zeitplan vor. Der voraussichtliche Baubeginn ist für Ende März / Anfang April geplant, sodass die Umgestaltung des Spielplatzes und des Parks insgesamt voraussichtlich Ende 2025 abgeschlossen sein werden.

## TOP 5        Informationen und Termine aus der Runde

- Die neue Sprechstunde des Projekts „Lokal Aktiv+“ des Vereins „Unternehmer ohne Grenzen“ findet nun jeden Mittwoch im Stadtteilbüro statt. Die Ansprechpartnerin ist **Frau Gülhan Akbaht-Blessing** ([g.akbaht@uog-ev.de](mailto:g.akbaht@uog-ev.de))
- Im Rahmen des Klima-Pilotprojekts in der Siedlung am Landdrostenweg /Waldvogteiweg wurden zwei Nachbarschaftsgruppen, bestehend aus Hauseigentümer:innen identifiziert, die gemeinsam bauliche Verbesserungen an ihren Gebäuden vornehmen möchten. Sie erhalten Beratung durch die Hamburger Energielotsen. Mit Unterstützung externer Architekten werden die Planungen nun konkretisiert. Zudem sind Veranstaltungen geplant, um weitere Hauseigentümer:innen zu Kooperationen zu bewegen.

- Einladung zu Jubiläumsveranstaltung „15 Jahre Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung im Bezirk Eimsbüttel - Lebendige Quartiere fördern“ am **Donnerstag, den 6. Februar im steedt** – Haus für Kultur, Bildung und Begegnung.
- Benefizkonzert der Kirchengemeinde Schnelsen: Musik zugunsten der Kinder- und Jugendprojekte in Argentinien, Bethlehem und Hamburg – **Freitag, 7. Februar 2025**, im Christophorushaus, Anna-Susanna-Stieg 10

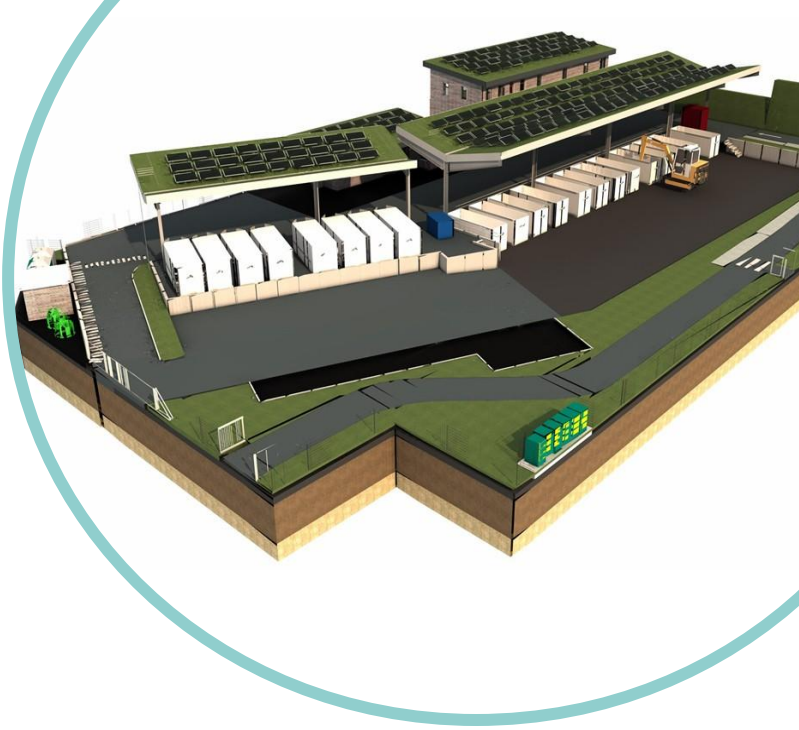
## TOP 5      Verschiedenes

Ankündigung aus dem Beirat: Jedes Jahr findet auf dem Roman-Zeller-Platz in Burgwedel eine **Gedenkstunde für die Kinder vom Bullenhuser Damm** statt, die von der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schnelsen und den Grundschülerinnen und Grundschülern der 4. Klassen gestaltet wird. Diese Gedenkveranstaltung findet am **23.4.2025** statt.

**Der nächste Stadtteilbeirat findet am 3. April 2025 im Christophorushaus, Anna-Susanna-Stieg 10, statt.**

Herr Kropshofer beendet die Sitzung um 21:00 Uhr.

# Integrierte Stadtteilentwicklung im Fördergebiet Schnelsen - Zentrum Frohmestraße / Burgwedel



Stadtteilbeirat am 30. Januar 2025  
im Freizeitzentrum Schnelsen

# Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

TOP 2 Informationen zum Recyclinghof in Schnelsen

*Gast:*

*Quentin Klugas, Stadtreinigung Hamburg, Abteilungsleiter Technik und Bau*

TOP 3 Verfügungsfonds

TOP 4 Aktuelle Themen aus dem Stadtteil

TOP 5 Information und Termine aus der Runde

# Informationen zum Recyclinghof in Schnelsen

*Gast:  
Quentin Klugas, Stadtreinigung Hamburg,  
Abteilungsleiter Technik und Bau*

## *Ergänzender Hinweis:*

Das Verkehrsgutachten für den Bebauungsplan-Entwurf „Schnelsen 97“ (Campus-Schule) ist derzeit in Arbeit.

Nach Fertigstellung wird dieses in den politischen Ausschüssen öffentlich vorgestellt. Die GOS wird die Vorstellung über den Verteiler ankündigen.



**STADTREINIGUNG.HAMBURG**

## **Neubau Recyclinghof Schnelsen**

Stadtteilbeirat Schnelsen am 30. Januar 2025



# Agenda



STADTREINIGUNG.HAMBURG

- Allgemeines
- Was soll gebaut werden?
- Vorteile gegenüber dem Krähenweg
- Verkehrsführung
- Schallemission und Schallschutz
- Bauablauf (geplant)



# Allgemeines



STADTREINIGUNG.HAMBURG

- Verlagerung des Recyclinghofs Krähenweg an den Kulemannstieg
- Gesamtfläche ca. 5.600 m<sup>2</sup>
- Öffnungszeiten Mo. bis Sa.: 8:00 – 17:00 Uhr



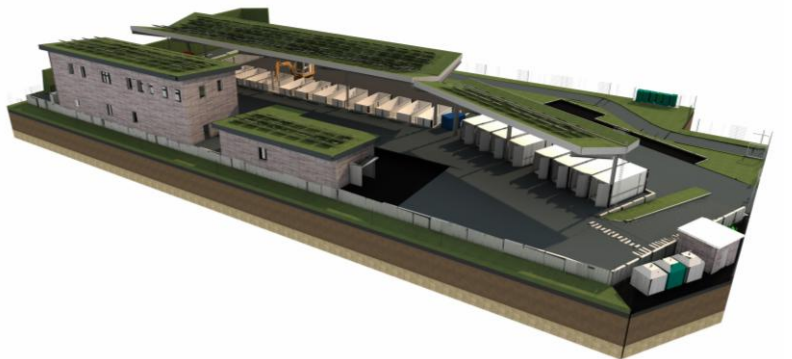
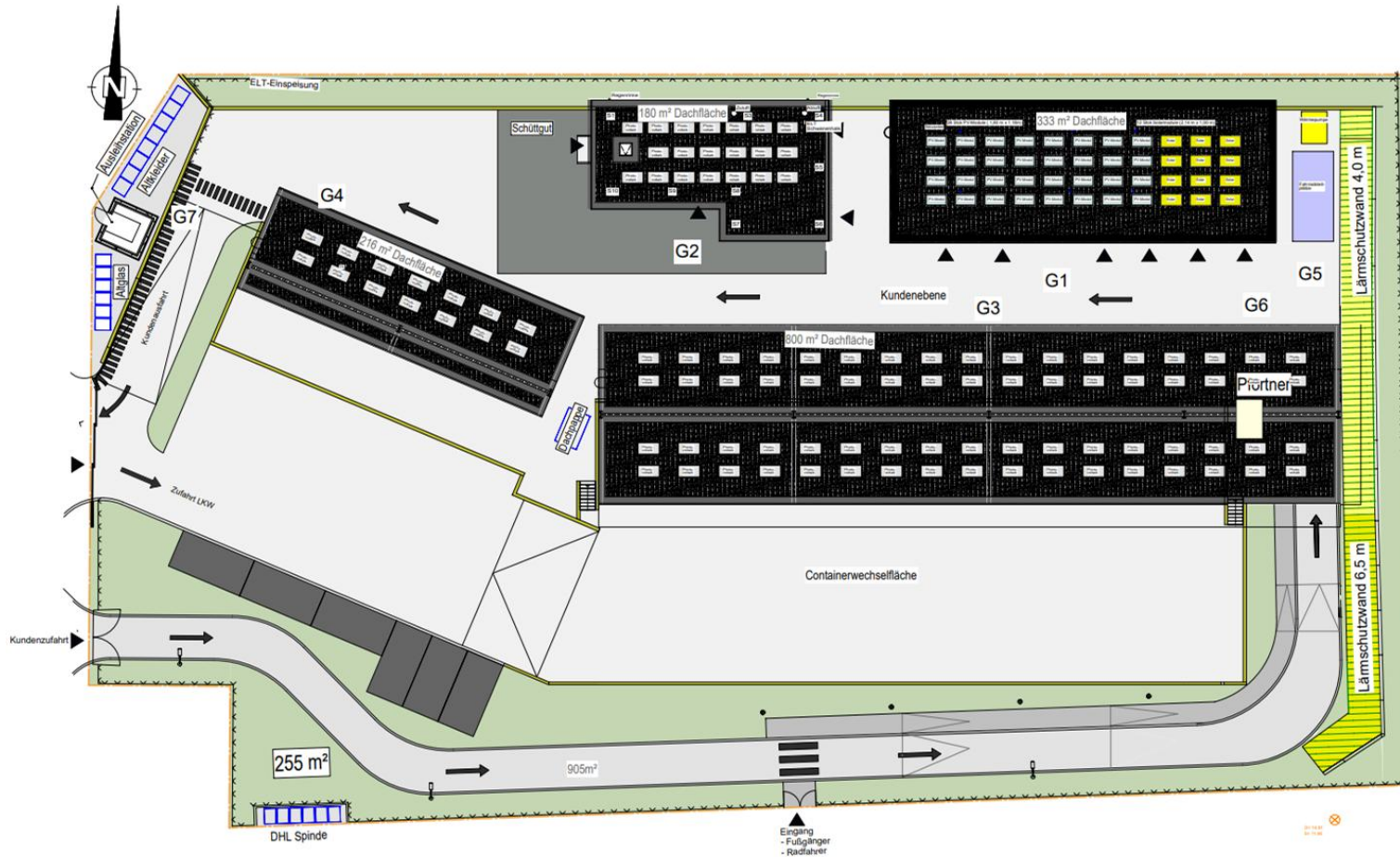
# Allgemeines Standorte Recyclinghöfe



STADTREINIGUNG.HAMBURG



# Was soll gebaut werden?





STADTREINIGUNG.HAMBURG

# Vorteile gegenüber dem Krähenweg

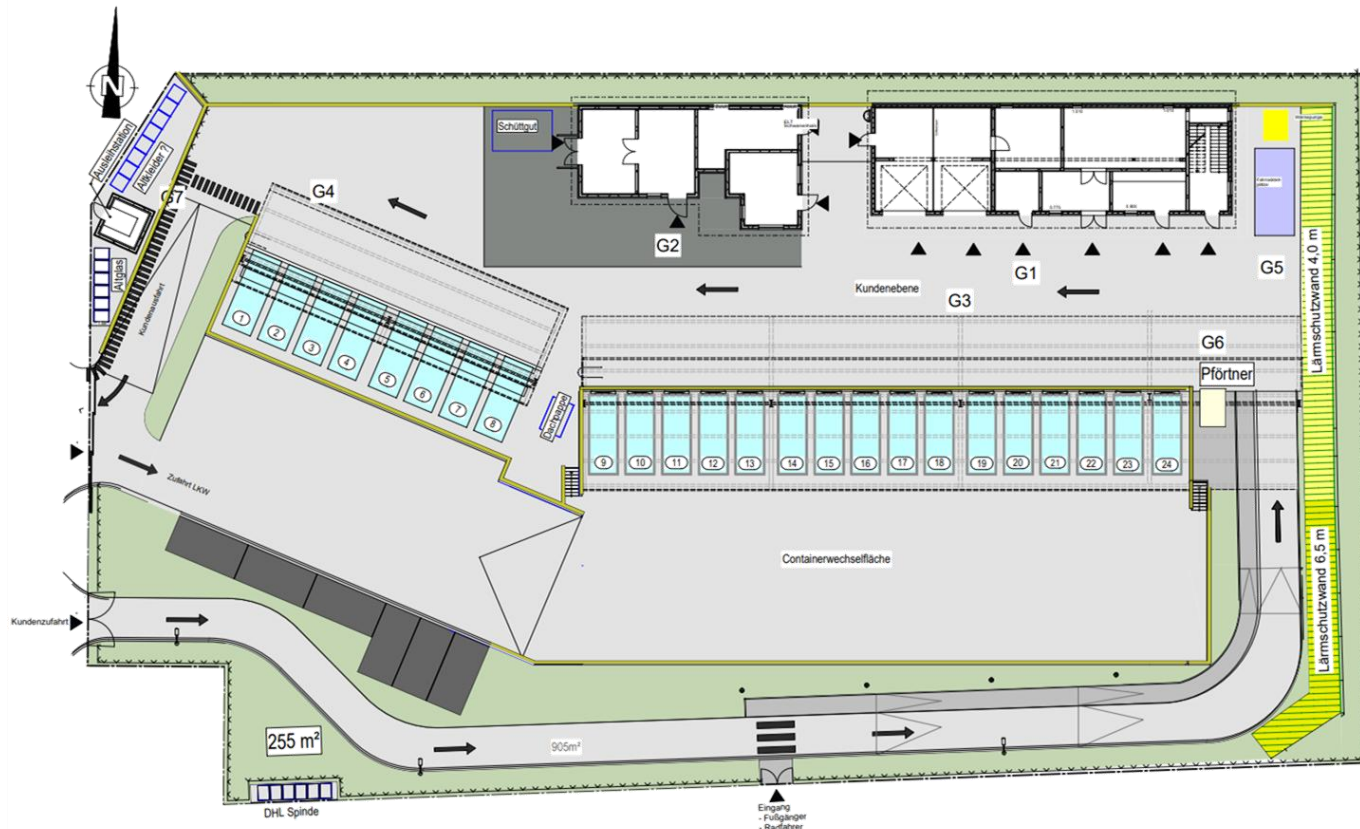
- Kundenfreundliches Entladen der Abfälle
- Effizientere Logistik
- Höhere Kapazität
- Rückstaulänge auf dem Grundstück ca. 110 m = ca. 20 Kfz's
- Trennung der Verkehrsführung
- Keine Sperrung des Hofes notwendig



# Verkehrsführung



STADTREINIGUNG.HAMBURG



- Getrennte Verkehrsführung zwischen Kunden- und Entsorgungsverkehr
- Separater Fußgängerzugang





STADTREINIGUNG.HAMBURG

# Schallemission und Schallschutz

## Schallemission

- PKW & LKW-Fahrten
- Einwurfgeräusche in Container
- Verdichtung durch E-Bagger
- Containerwechsel
- Betriebsgeräusche

## Schallschutz

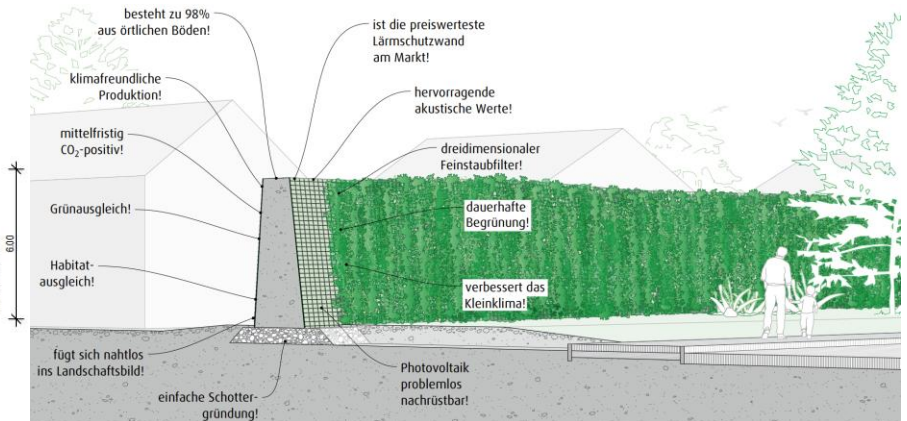
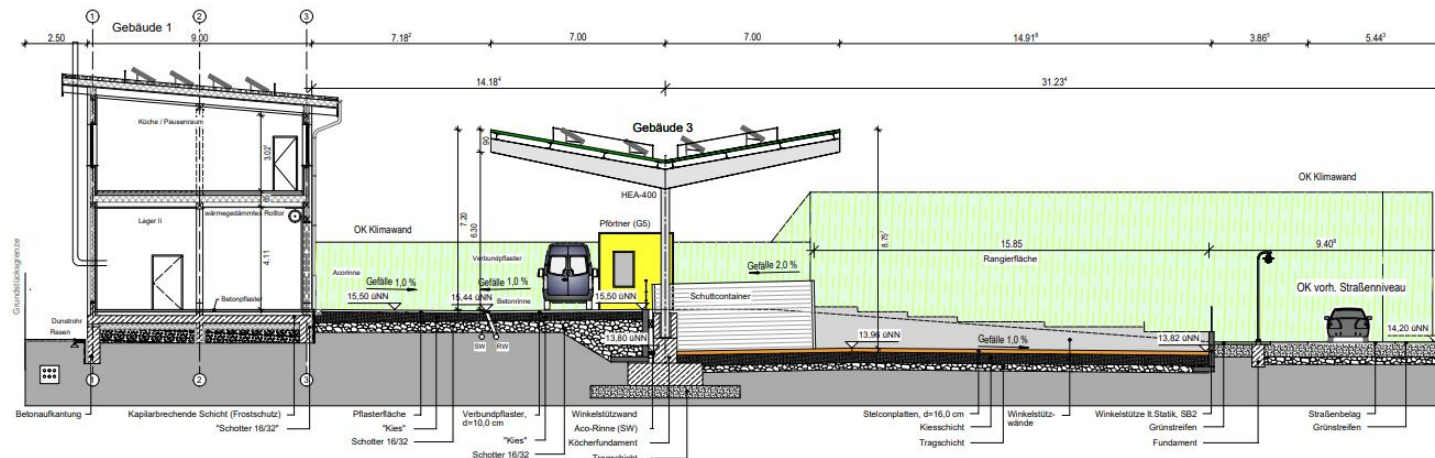
- Begrünte Lärmschutz-/ Klimawand entlang der Bahnschienen
- Überdachung der Container



# Schallemission und Schallschutz



STADTREINIGUNG.HAMBURG





STADTREINIGUNG.HAMBURG

# Bauablauf (geplant)

- Positiver Baubescheid voraussichtlich Sommer 2025
- Vorbereitende Arbeiten
  - 1. Quartal 2026; Rückbau Bestandsbäume und Umlegung der Versorgungsleitung im Bereich der Peter-Timm-Strasse (Ersatzpflanzungen für die Bäume und Nistplätze für Fledermäuse etc. werden geschaffen)
- Klima- und Lärmschutzwand
  - 1. Quartal 2026 Bau der 4-6m hohen Klima- / Lärmschutzwand





# Bauablauf (geplant)

- Erd- und Tiefbauarbeiten
  - 2. Quartal 2026 Beginn der Bauarbeiten (Erd-/Tiefbau) und herstellen der Anschlüsse für Elektro und Wasser an der Straße Kulemannstieg
- Gebäude und Überdachungen
  - 3. / 4. Quartal 2026 Bau der Gebäude und Überdachung
- Inbetriebnahme und Umzug
  - 1. Quartal 2027
- Rückbau und -gabe Krähenweg
  - Sommer 2027





**STADTREINIGUNG.HAMBURG**



24.01.2025

Neubau Recyclinghof Schnelsen

A large, thin teal arc that starts from the left edge, curves upwards and then downwards, framing the text.

# Verfügungsfonds

# Verfügungsfonds

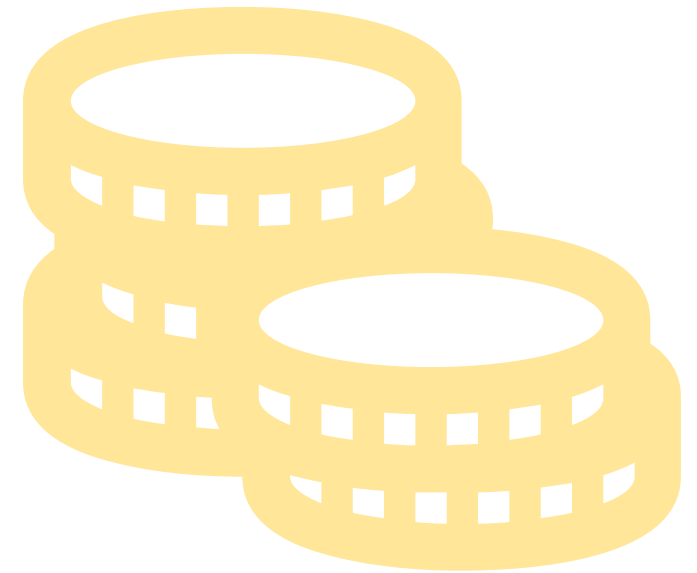
---

Verfügungsfonds 2025 insgesamt: 25.000,00 Euro

Bisher bewilligte Mittel: 0 Euro

Beantragte Mittel (heutige Sitzung): 3.187,00 Euro

Verbleibende Verfügungsfondsmittel  
bei Bewilligung: 21.813,00 Euro  
(\*)



\* abzgl. Kontoführungsgebühren

# Verfügungsfonds

Antrag 01-2025

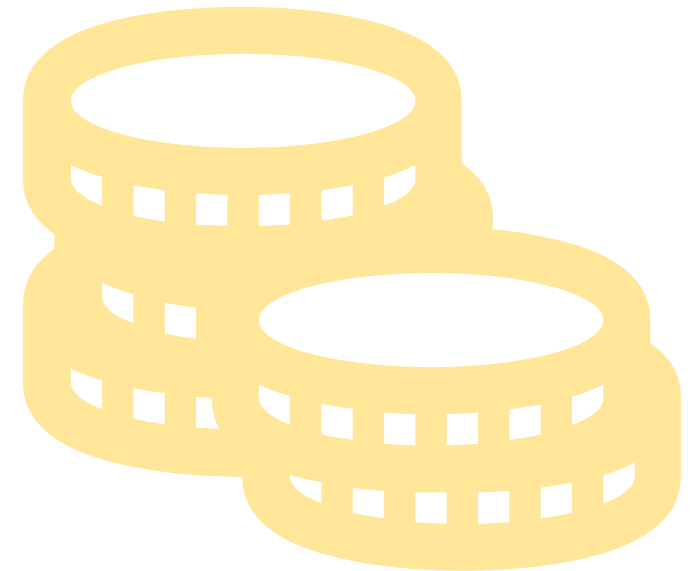
Projekt: „Schnelsener Freundeskreis e.V.“

Antragsstellerin: Noreen Süße

Gesamtkosten: 3.187,00 Euro

Eigen-/ Drittmittel: 0,00 Euro

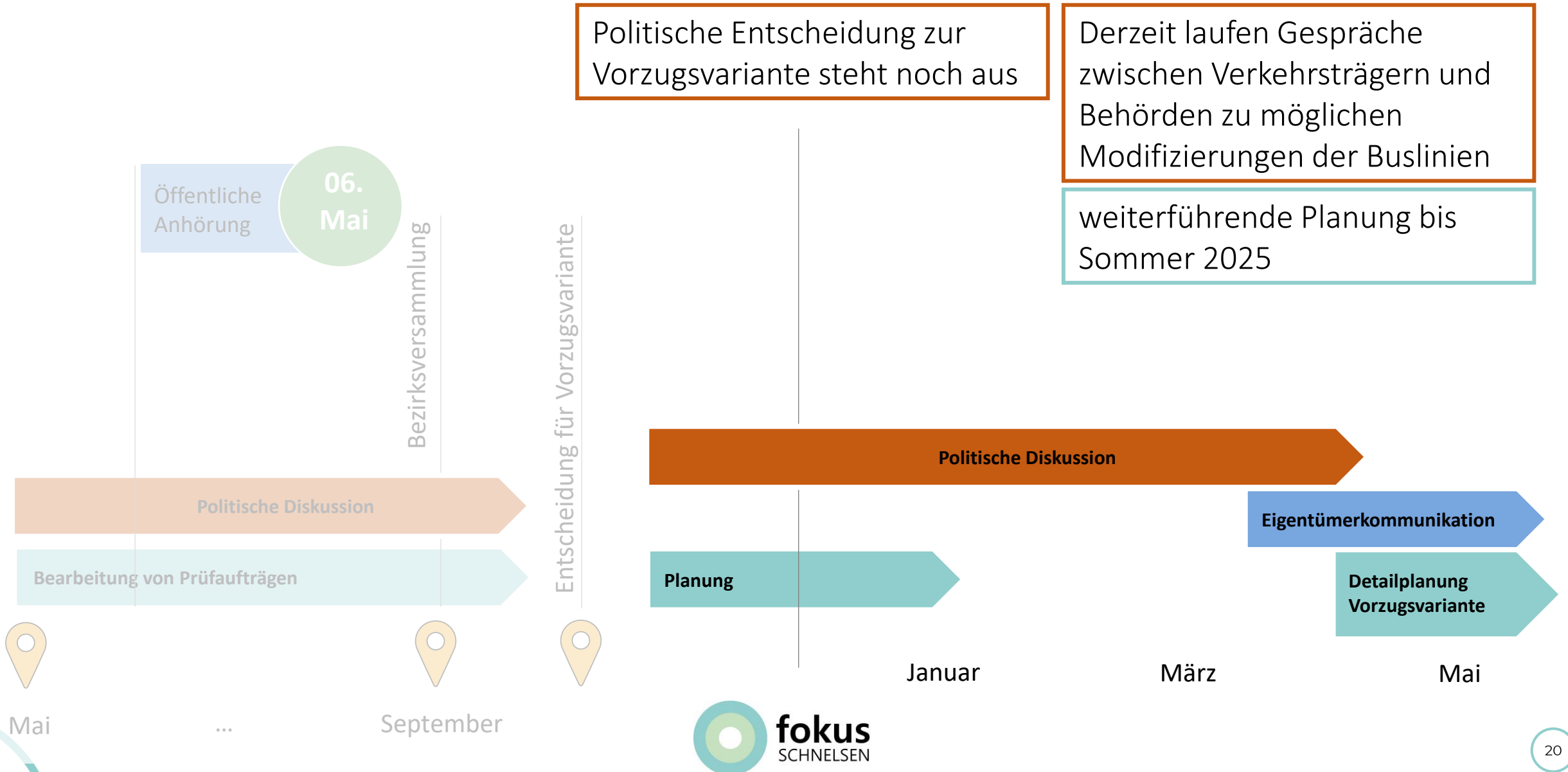
Beantragte Mittel aus dem Verfügungsfonds: 3.187,00 Euro



The slide features two large, thin teal arcs. One arc starts from the left edge and curves upwards and to the right, framing the text. Another arc is in the top right corner, curving downwards and to the left.

Aktuelles  
aus dem Stadtteil

# Prozess zur Umgestaltung Frohmestraße (Stand: Januar 2025)



# Neue Sprechstunde im Stadtteilbüro

Projekt Lokal Aktiv+

Träger: Unternehmer ohne Grenzen e.V.

Ziel:

Unterstützung ansässiger Betriebsinhaber:innen von KMU sowie deren Angestellte, Selbstständige und Unternehmensgründer:innen mit lokalem Bezug

Projekthalt:

- Coaching, Verweisberatung, Gründungsberatung und Qualifizierung
- Einkaufsstraßenmanagement (im begrenzten Umfang)

Ansprechpartnerin:

Frau Gülhan Akbaht-Blessing: [g.akbaht@uog-ev.de](mailto:g.akbaht@uog-ev.de)

*mittwochs im Stadtteilbüro*



# „Unsere Häuser, unser Klima“

Pilotprojekt in der Siedlung am Landdrostenweg / Waldvogteiweg

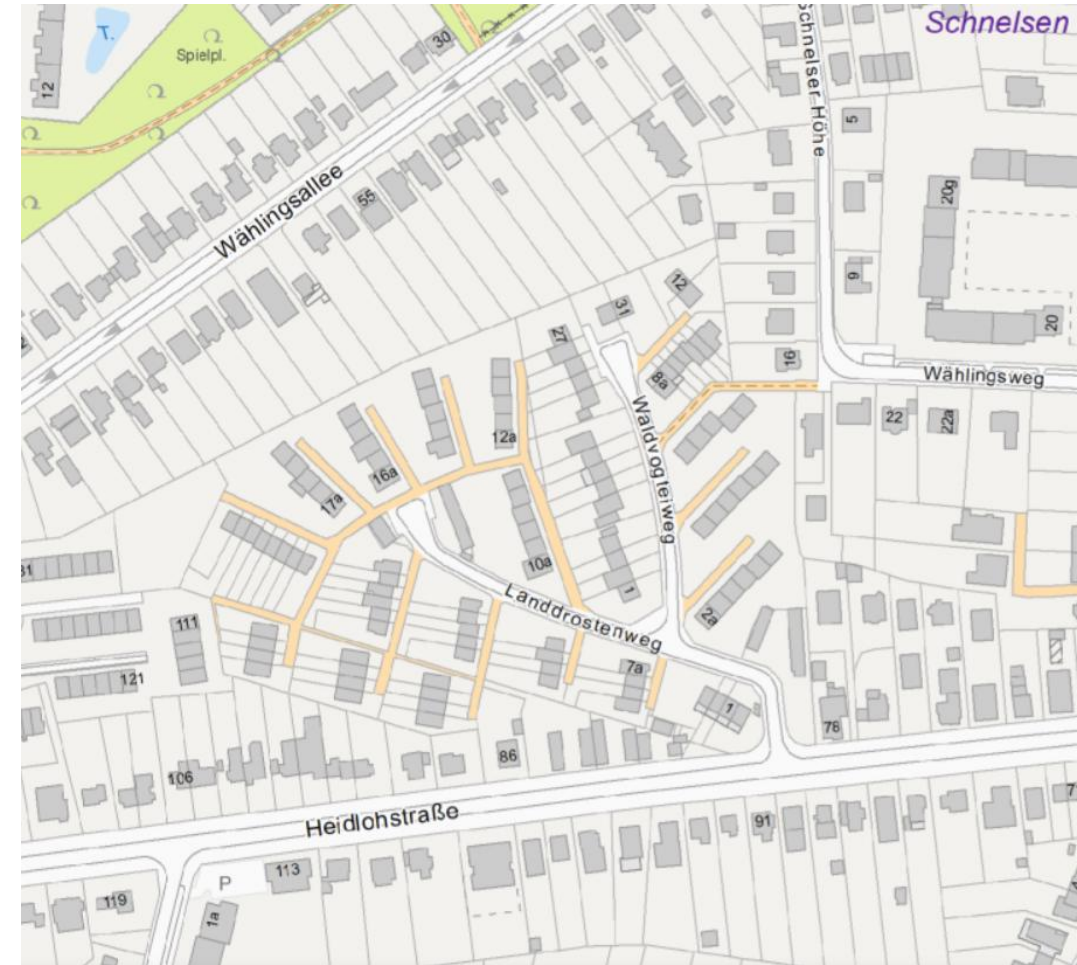
2024:

- Identifizierung von zwei Nachbarschaftsgruppen (Hauseigentümer:innen), die gemeinsam bauliche Verbesserungen an ihren Gebäuden vornehmen möchten
- Beratung durch die Hamburger Energielotsen

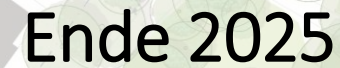
2025:

- externe Unterstützung für weiteren Kommunikationsprozesses mit den nachbarschaftlichen Gruppen (mit bestenfalls Ziel Umsetzung) sowie für weiteren Aktivierungsprozesses in der gesamten Siedlung

Das Bezirksamt wird hierbei durch Neustadtarchitekten in Zusammenarbeit mit D2S Urban Development unterstützt.



## Vorgesehener Abschluss der Maßnahme (gesamte Parkanlage):



The slide features two large, thin teal arcs. One arc starts from the left edge, curves upwards and to the right, framing the text. The other arc is in the top right corner, curving from the top edge towards the right.

Informationen  
und Termine  
aus dem Stadtteil

---

In eigener Sache:

## Neue Besetzung des Teams Schnelsen



Simon Kropshofer

040 59 36 36 – 210

kropshofer@gos-mbh.de



Sophie Richter-Rethwisch

040 59 36 36 – 223

richter-rethwisch@gos-mbh.de

Projektpostfach: [schnelsen@gos-mbh.de](mailto:schnelsen@gos-mbh.de)

# 15 Jahre RISE

Lebendige Quartiere fördern –  
15 Jahre Rahmenprogramm Integrierte  
Stadtteilentwicklung im Bezirk Eimsbüttel

Donnerstag, 06. Februar im steedt – Haus  
für Kultur, Bildung und Begegnung

Anmeldung unter:  
[sozialraummanagement@eimsbuettel.hamburg.de](mailto:sozialraummanagement@eimsbuettel.hamburg.de)



**LEBENDIGE QUARTIERE FÖRDERN  
IM BEZIRK EIMSBÜTTEL**

**Einladung - Feiern Sie mit uns die Erfolge des  
Rahmenprogramms Integrierte Stadtteilentwicklung  
(RISE) im Bezirk Eimsbüttel**

Do, 06. Februar 2025, 18:00 Uhr  
Veranstaltungssaal im  
steedt – Haus für Kultur, Bildung und Begegnung,  
Alte Elbgaustraße 12, 22523 Hamburg

Anmeldung unter: [sozialraummanagement@eimsbuettel.hamburg.de](mailto:sozialraummanagement@eimsbuettel.hamburg.de)

Weitere  
Informationen



## „Wahlhearing“

Am 2. März finden Wahlen zur  
Hamburgischen Bürgerschaft statt!

Und am 23. Februar vorgezogene  
Bundestagswahlen!

Daher lädt der Bürgerverein wieder zu  
einem „Wahlhearing“ ein.

Am Samstag, den 15.02.2025,  
Im FZS, Wählingsallee 16

**Am 2. März finden Wahlen zur  
Hamburgischen Bürgerschaft statt!**

**Und am 23. Februar vorgezogene  
Bundestagswahlen!**

Daher lädt Sie der Bürgerverein  
wieder zu einem „Wahlhearing“ ein.

**Am Samstag, 15.02.2025  
15 Uhr**

**Freizeitzentrum Schnelsen  
Wählingsallee 16 - HH-Schnelsen**

*Die eingeladenen örtlichen  
Politiker können Ihnen hier Rede  
und Antwort stehen.*

*Denn beide Wahlen sind von großer  
Bedeutung für Hamburg und auch  
für Deutschland!*

# Benefizkonzert

Benefizkonzert der Kirchengemeinde Schnelsen, bei dem u.a. Spenden für das Projekt Jobbrücke Schnelsen gesammelt werden, das vom KiFaZ und der Kirchengemeinde im Rahmen der Kinderbrücke Hamburg kooperativ betrieben wird.

Musik zugunsten der Kinder- und Jugendprojekte in Argentinien, Bethlehem und Hamburg

Freitag, den 7. Februar 2025,  
im Christophorushaus,  
Anna-Susanna-Stieg 10

Eintritt frei!



DIE KINDERBRÜCKE HAMBURG  
PRÄSENTIERT

## BENEFIZKONZERT

MIT DARA MCNAMARA & FRIENDS,  
THE BIGGUNS UND VIELEN MEHR



FREITAG  
**07**  
FEBRUAR

FÜR DEN GUTEN ZWECK

**MIT CHILLI,  
BIER UND  
MUSIK VOM  
FEINSTEN**

AB 19.00 UHR  
**EINTRITT FREI**

CHRISTOPHORUSHAUS  
ANNA-SUSANNA-STIEG 10  
22457 HAMBURG

ZUGUNSTEN DER KINDER- UND JUGENDPROJEKTE  
IN ARGENTINIEN, BETHLEHEM UND HAMBURG

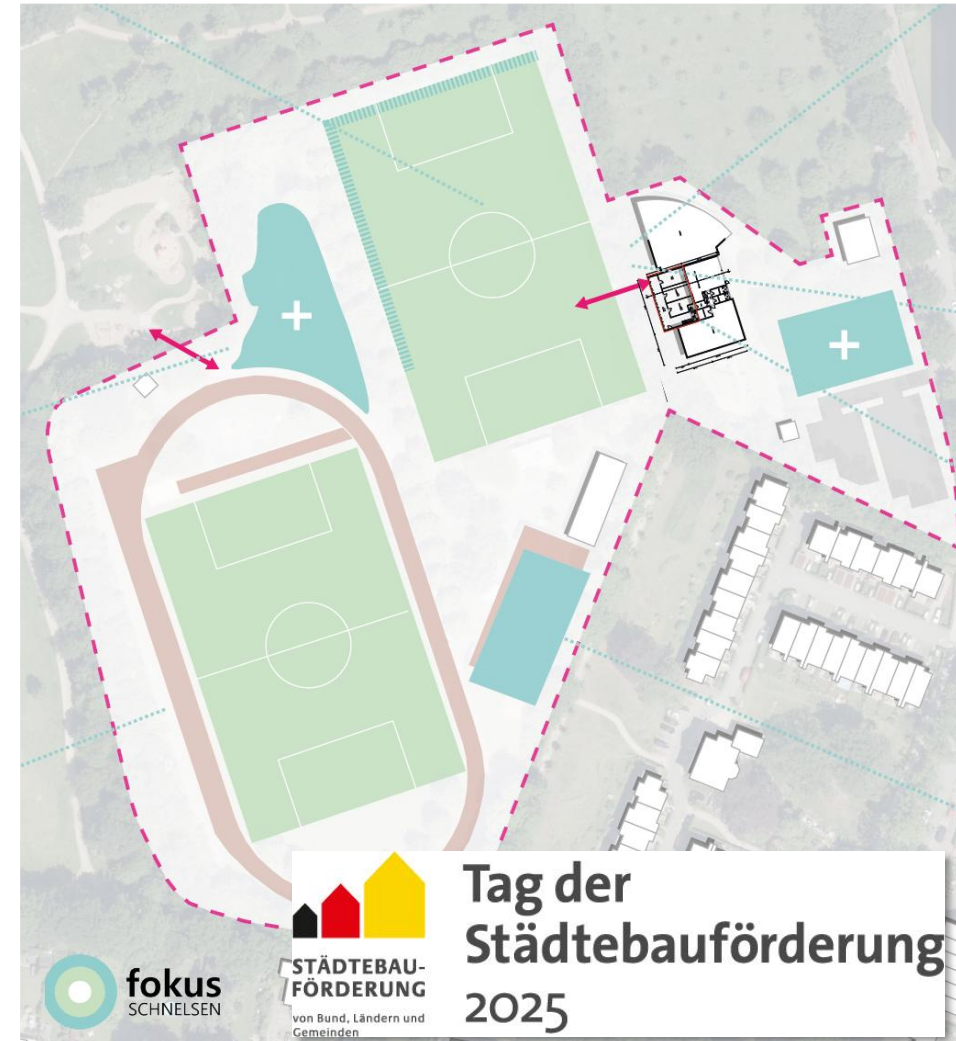


# Tag der Städtebauförderung

**Samstag, 17.5.2025,**

Beteiligungs- und Mitmachaktion an der  
neuen Bewegungsinsel im Wassermannpark  
und in der Sportanlage Königskinderweg

Weitere Infos folgen...





Weitere Termine?

---

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Projektpostfach: [schnelsen@gos-mbh.de](mailto:schnelsen@gos-mbh.de)



Simon Kropshofer  
040 59 36 36 – 210  
[kropshofer@gos-mbh.de](mailto:kropshofer@gos-mbh.de)



Sophie Richter-Rethwisch  
040 59 36 36 – 223  
[richter-rethwisch@gos-mbh.de](mailto:richter-rethwisch@gos-mbh.de)